

Pressemitteilung:

Getting Territorial

HUTTER | ZHENG | O'DONOGHUE

06.11.11 – 02.12.11

kuratiert von Simone Kraft

Vernissage | Opening Sa. 05.11.11, 18h

Nachdem die Eröffnungs-Show **Getting Physical** verschiedene Facetten des menschlichen Körpers und der Körperwahrnehmung, der zwischenmenschlichen Kommunikation und ihrer physischen Grenzen beleuchtet hat, wendet **Getting Territorial** den Blick nach außen, auf den Menschen in seinem Umraum.

Die Videoarbeiten von **Ruth Hutter** (D), **Michael Zheng** (CHN/USA) und **Enda O'Donoghue** (IRL) beschäftigen sich mit verschiedenen Facetten dieses fundamentalen Verhältnisses von Mensch und Umraum und verweisen auf unterschiedliche Aspekte in diesem Bezugsverhältnis – privat und öffentlich, fremd und eigen, statisch und dynamisch.

Über *Getting Territorial*

Menschen definieren sich über ihren Umraum. Man bewegt sich immer in einem Raum und verhält sich zu ihm. Jeder hat, bewusst oder unbewusst, das Bedürfnis, sich in seinem Umfeld zu verorten und sich zu diesem zu verhalten. An einem Ort heimisch zu werden bedeutet auch, sich den Umraum so zu gestalten, dass man sich dort wohl fühlt – so richtet man sich etwa sein Zuhause nach seinem Geschmack ein, stellt Möbel auf, dekoriert.

Das Bedürfnis, sich in seinem Umraum zu verorten, indem man diesen gestaltet, richtet sich aber auch nach außen – nicht anderes bedeuten etwa Siedlungsgründung, Landschaftsgestaltung, das Anlegen von Verkehrsnetzen. Die Raumgestaltung umfasst damit ebenso eine private wie eine öffentliche Dimension.

Die Gestaltung des Umraums geht aber noch weiter: Auch durch psychische und emotionale, soziale und politische, ökonomische und kulturelle Aspekte markieren wir unser „Territorium“, grenzen uns ab und verorten uns auch im übertragenen Sinne.

Die Videoarbeiten beschäftigen sich mit verschiedenen Facetten dieses fundamentalen Verhältnisses von Mensch und Umraum und verweisen auf unterschiedliche Aspekte in diesem Bezugsverhältnis – privat und öffentlich, fremd und eigen, statisch und dynamisch.

25Bilder/Sekunde: Internationale Videokunst im Schaufenster

Der neue Videospace **25Bilder/Sekunde** in Mannheim zeigt jeden Monat neue Thementausstellungen mit Arbeiten von internationalen, nationalen und regionalen VideokünstlerInnen – im Schaufenster. So kann jeder der Videokunst direkt begegnen, ohne

25 Bilder / Sekunde

Hemmschwelle, ohne Eintritt zu zahlen und viel unmittelbarer als im Museum und für jeden zugänglich. Begleitet wird das Videoschaufenster online, wo unter www.25bildersekunde.de eine Plattform für internationale Videokunst entsteht.

25Bilder/Sekunde ist eine Kooperation zwischen dem Medienmacher Norbert Kaiser (artmetropol.tv, das Kultur-TV aus der Metropolregion) sowie Steffen Lückehe (Mr. & Mrs. Smith, die Filmgalerie in Mannheim) mit der erfahrenen Kuratorin Simone Kraft (www.deconarch.com).

Presseanfragen richten Sie bitte telefonisch oder per Mail an:
Simone Kraft / Norbert Kaiser
Tel. 0621-4367556, E-Mail: info@25bs.de